

Es fällt schwer, angesichts dieser Sätze ruhig sitzen zu bleiben. Immerhin: richtig ist, daß Dinosaurier Mahlsteine in ihrem Magen hatten - jedoch trifft dies nur auf die großen Pflanzenfresser zu, die sogenannten Sauropoden, zu denen etwa der Apatosaurus (Brontosaurus) oder der riesige Brachiosaurus gehörten. Diese Ungetüme hatten in ihren Kiefern nur sehr schwache Zähne, die nicht geeignet waren, das Pflanzenmaterial zu zerkauen und verdauungsgerecht zu zerkleinern. So schluckten die Sauropoden Mahlsteine, die sich in der Muskelwand des Kaumagens einnisteten und dort für die Zerkleinerung des Pflanzenmaterials sorgten. Vielfach findet man solche Mahlsteine (Gastrolithen) in der Nähe von Sauropodenskeletten, so beispielsweise bei den Ausgrabungen des Seismosaurus in New Mexico. Allerdings: Raubsaurier schluckten keine Gastrolithen, zumal Fleisch weitaus einfacher zu verdauen ist als pflanzliches Material.

Und die übrigen Sätze des Zitats? Sie sind schlichtweg Unsinn. Sicher ist, daß man bislang nicht weiß - und es wohl auch niemals wissen wird - welchen Lebenswandel T-Rex wirklich führte. War er der gefürchtete riesige Jäger, der, versteckt im Wald, großen Dinosauriern wie dem Dreihorn "Triceratops" auflauerte und sie hinterrücks überfiel oder, vergleichbar den Löwen und Geparden unserer Tage, Herden von